Kurzbericht



ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover | CC BY 4.0 Simon Kesting

ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover

Theodor-Lessing-Platz 1a
30159 Hannover

Tel: +49 511 16835985

das-z@hannover-stadt.de
http://Hannover.de/das-z

Herzlich willkommen!

Das ZeitZentrum Zivilcourage ist ein moderner Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte der Stadt im Nationalsozialismus. Die interaktive Ausstellung erzählt von Verfolgung und Widerstand, aber auch von Mut, Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement. Biografien aus Hannover machen die Vergangenheit anschaulich und regen dazu an, über Demokratie und Zivilcourage heute nachzudenken. Ein lohnendes Ziel für alle, die Geschichte lebendig und aus persönlicher Perspektive entdecken möchten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite https://hannover.de/das-z

PRÜFERGEBNIS

für

ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover

30159 Hannover, Zertifikats-ID: PA-15179-2026



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2026 – September 2029

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



ZeitZentrum
Zivilcourage,
Landeshauptstadt
Hannover

CC BY 4.0 Simon Kesting

Überblick

- Interaktive Ausstellung erzählt die Geschichte der Stadt im Nationalsozialismus
- Mittelpunkt der Ausstellung: 46 Lebensgeschichten von Menschen aus Hannover
- Workshops für schulische sowie außerschulische Gruppen
- Veranstaltungen wie Vorträge, Stadtspaziergänge, Workshops, Konzerte

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Führungen für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gebehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es sind zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- In 100 m Entfernung befindet sich eine Bushaltestelle.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos/ ebenerdig oder über einen Aufzug zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Es gibt einen abgesenkten Infotresen.
- Exponate und Informationen sind überwiegend im Sitzen einsehbar.
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches beidseitig anfahrbar ist (mindestens 90 cm). Die Haltegriffe am WC sind hochklappbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und Gehörlose**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Bei einem akustischem Alarm, gibt es zusätzlich kein /ein optisch deutliches Blink- und Blitzsignal.
- Es ist eine FM-Hörverstärkeranlage vorhanden.Hörangebote werden alternativ als Transskripte oder Hörmuschel mit T-Spule angeboten.
- Informationen werden schriftlich vermittelt.
- Im Aufzug wird ein abgehender Notruf optisch bestätigt.

- Informationen über die Exponate werden schriftlich oder in fotorealistischer Darstellung vermittelt.
- Informationen über die Exponate werden in Gebärdensprache vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Gehbahnen von der Eingangstür zur Rezeption sind mit taktil erfassbaren und visuellen Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) unterbrechungsfrei gekennzeichnet.
- Die Beschilderung (zur Orientierung) ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Treppen weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf.
- Treppen weisen beidseitige Handläufe auf.
- Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.
- Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen über die Exponate werden akustisch oder taktil (Brailleschrift, Reliefschrift) vermittelt.
- Es gibt einen inklusiven Medie Guide in DGS und Audiodeskription
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweisebarrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Name des Museums ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Informationen zu den Exponaten werden in Leichter Sprache oder mit fotorealistischer Darstellung vermittelt.
- Es gibt einen inklusiven Medie Guide in Alltagssprache, Leichter Sprache, DGS und Audiodeskription
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

CC BY 4.0 Simon Kesting



ÖPNV

CC BY 4.0 Simon Kesting



Eingang

CC BY 4.0 Simon Kesting



Infotresen

CC BY 4.0 Simon Kesting



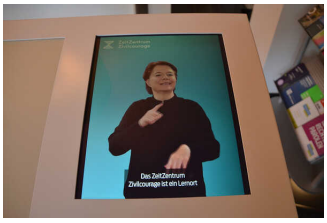
Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



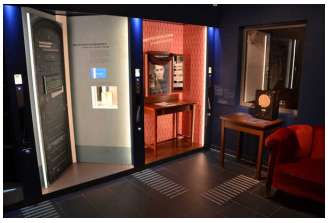
Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



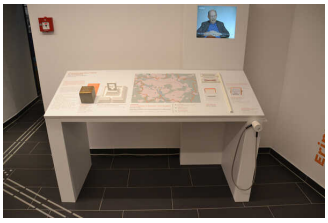
Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



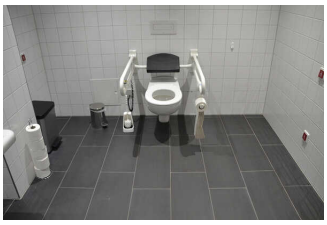
Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Bedienelemente

CC BY 4.0 Simon Kesting



Bedienelemente

CC BY 4.0 Simon Kesting



Bedienelemente

CC BY 4.0 Simon Kesting

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen **„Information zur Barrierefreiheit“** signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen **„Barrierefreiheit geprüft“** basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung **„Barrierefreiheit geprüft“** liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei“.
Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei“.
Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

